



Jahrespressekonferenz 2006

Hintergrundinformation Nr. 03

Luxemburg, 9. Februar 2006

Ausbau der Transeuropäischen Netze (TEN)

Der Ausbau der Transeuropäischen Verkehrs- und Energienetze (TEN) gehört zu den sechs operativen Prioritäten der EIB. Er trägt wesentlich zur wirtschaftlichen und sozialen Integration in der Europäischen Union bei.

Die EIB ist nach wie vor eine der wichtigsten Quellen für die bankmäßige Finanzierung dieser großen Infrastrukturnetze in der Union und in den Beitrittsländern. In etwas mehr als zehn Jahren (1993–2005) wurden Darlehen im Gesamtbetrag von 69,3 Mrd EUR für die Transeuropäischen Verkehrsnetze und von 9,1 Mrd EUR für die Transeuropäischen Energienetze unterzeichnet.

Im Rahmen der als „**Europäische Aktion für Wachstum**“ bezeichneten Wachstumsinitiative, die der Europäische Rat im Dezember 2003 gebilligt hat, wurde eine Reihe von Verkehrs- und Energiekorridoren von besonderer Bedeutung für die EU festgelegt. Für ihre Auswahl waren die folgenden vier Kriterien maßgebend: die Ausgereiftheit des Projekts, seine grenzüberschreitende Dimension, seine Auswirkungen auf Wachstum und Innovation und sein Umweltnutzen.

Die Aktion für Wachstum sieht im Bereich der TEN die folgenden drei Schwerpunkte vor:

- Koordination der bestehenden und der neuen Finanzierungsinstrumente der Gemeinschaft;
- Einführung eines regulatorischen und administrativen Rahmens für die Förderung von Investitionen;
- Start des „Sofortmaßnahmenprogramms“ - eine Liste von 54 vorrangigen Projekten.

Zusätzlicher Nutzen der Tätigkeit der EIB

Der bei der Finanzierung von TEN-Vorhaben von der EIB bewirkte zusätzliche Nutzen ergibt sich daraus, dass die EIB in der Lage ist:

- die erheblichen Mittel, die für die Kofinanzierung der Schaffung derartiger Infrastrukturen notwendig sind, zu günstigsten Konditionen zu mobilisieren;
- auf die Merkmale derartiger Vorhaben zugeschnittene Laufzeiten einzuräumen;
- strukturierte Finanzierungen anzubieten, die Finanzierungen von Geschäftsbanken und über den Kapitalmarkt ergänzen.

Wie die verstärkte Unterstützung **öffentlich-privater Partnerschaften (PPP)** zeigt, spielt die EIB eine wichtige Katalysatorrolle bei der Förderung der Beteiligung des privaten Sektors an TEN-Vorhaben. Im Jahr 2005 hat die Bank dieses besondere Engagement als Gastgeberin erfolgreicher PPP-Konferenzen in Luxemburg und in Ungarn erneut bestätigt. 2005 hat sie außerdem zugunsten von PPP-Projekten Finanzierungsverträge über insgesamt 771,8 Mio EUR unterzeichnet. Die Darlehen für wichtige PPP-Projekte im Verkehrssektor in Höhe von 355 Mio EUR waren unter anderem für den Bau der Autobahn E18 in Südfinnland zwischen Muurla und Lohja bestimmt.

2006 wird sich die EIB an der Einrichtung eines **Europäischen PPP-Kompetenzzentrums** – einer Initiative der Europäischen Kommission – beteiligen. Das Kompetenzzentrum wird den Austausch von Erfahrungen zwischen den für PPP-Vorhaben zuständigen öffentlichen Einrichtungen in Europa und die Bereitstellung praktischer Hilfe bei der Durchführung von PPP-Vorhaben ermöglichen.

EIB-Kompetenzzentrum

Vor dem Hintergrund der erneuten Konzentration auf TEN im Rahmen der „Europäischen Aktion für Wachstum“ wird das geplante **EIB-Kompetenzzentrum für TEN** die Aufgabe haben, das Engagement der Bank im Bereich der großen Transeuropäischen Netze auszuweiten und den Austausch von Erfahrungen und Know-how auf diesem Gebiet zu erleichtern.

Finanzierungsinstrumente zugunsten von TEN

In Ergänzung zu der bestehenden TEN-Investitionsfazilität (TIF), in deren Rahmen bis 2010 50 Mrd EUR

bereitgestellt werden sollen, erhöht die EIB ihren Beitrag zur **Finanzierung der TEN** durch die Einführung einer Reihe von Finanzierungsinstrumenten:

- Die Fazilität für Strukturierte Finanzierungen (FSF) zugunsten von TEN, die der Bank die Finanzierung von mit höheren Risiken verbundenen Projekten ermöglichen soll.
- Das geplante TEN-Garantieinstrument der EU, bei dem die EIB im Auftrag der EU dazu beitragen soll, die Finanzierung von TEN-Projekten durch die Absicherung des Anlauftrisikos hinsichtlich der Einnahmen in den ersten Jahren eines Projekts zu gewährleisten.
- Die TEN-Risikokapitalfazilität, durch die spezifische TEN-Infrastrukturprojekte entweder direkt unterstützt oder über Fondsmanagementgesellschaften gefördert werden, die speziell im Bereich Infrastruktur tätig sind.

Zusammenarbeit mit der Kommission

Im Jahr 2005 unterzeichnete die EIB eine Absichtserklärung mit der Generaldirektion Energie und Transport (GD TREN), die die Definition und Formulierung der allgemeinen Grundsätze sowie die Kriterien für die Finanzierung einzelner Projekte betrifft und die bestehende Zusammenarbeit zwischen der Bank und der Kommission auf dem Gebiet der Förderung von TEN-Vorhaben in den Bereichen Verkehr und Energie formalisiert.

Tätigkeit im Jahr 2005

2005 wurden für TEN-Projekte in der erweiterten Union Darlehen im Gesamtbetrag von **7,71 Mrd EUR** unterzeichnet, wozu weitere **550 Mio EUR** an unterzeichneten Darlehen für TEN-Vorhaben im Verkehrssektor in Rumäniens noch hinzukommen. Dies entspricht einem Anstieg um 4% gegenüber 2004.

Im **Verkehrssektor (7,37 Mrd EUR)** wurden im Jahr 2005 für den Schienenverkehr 42%, für Straßen und Autobahnen 38%, für den Luftverkehr 14% und für die Seeschifffahrt 6% bereitgestellt. Die wichtigsten Finanzierungen betrafen:

- den Bau von *Hochgeschwindigkeits-Eisenbahnstrecken* wie etwa der AVE-Verbindung Madrid-Barcelona-Figueres (Spanien), des ersten Abschnitts der Strecke Paris-Metz-Straßburg (Frankreich) und der neuen Strecke zwischen Córdoba und Málaga (Spanien) sowie die Installation von Systemen zur Gewährleistung der Interoperabilität des Eisenbahnverkehrs (Italien);
- Verbesserungen von *Straßen- und Autobahnnetzen*, darunter insbesondere den Bau und die Modernisierung der Autobahn A1 zwischen Danzig und Nowe Marzy auf der gesamteuropäischen Verkehrsachse VI (Polen), den Bau von Autobahnabschnitten im mittleren und östlichen Teil der Egnatia-Verkehrsachse (Griechenland), den Bau der Autobahn E18 zwischen Muurla und Lohja (Finnland) sowie den südwestlichen Abschnitt der Ringautobahn um Prag (Tschechische Republik);
- die Modernisierung von *Flughafeninfrastruktur* der Flughäfen Barcelona El Prat (Spanien) und Roissy (Frankreich) sowie die Erneuerung und Modernisierung von Flugsicherungssystemen in Spanien;
- den Ausbau und die Modernisierung von *Hafeninfrastruktur* in den Handelshäfen von Barcelona (Spanien), Gijón (Spanien) und Piräus (Griechenland).

Für **TEN-Projekte im Bereich Energie** wurden insgesamt **892 Mio EUR** unter anderem für folgende Projekte bereitgestellt:

- den Bau eines Terminals für den Import von Flüssigerdgas (Vereinigtes Königreich);
- die Produktion von norwegischem Erdgas und seine Einfuhr in das Vereinigte Königreich;
- die Modernisierung und den Ausbau von Hochspannungsnetzen in ganz Italien und in den Niederlanden;
- die Erweiterung der Kapazität für die Stromerzeugung, -übertragung und -verteilung auf den Azoren (Portugal).

Unter den für 2006 geplanten Projekten im Energiesektor ist die Nabucco-Gaspipeline von der Türkei - über Bulgarien, Rumänien und Ungarn - hervorzuheben, die eine Diversifizierung und Sicherung der Energieversorgung Europas durch die Einführung von Erdgas aus dem Iran, aus Ägypten und aus dem Kaspischen Meer ermöglichen wird.

Für weitere Informationen über die EIB siehe www.eib.org.

Pressekontakt: Presseabteilung, press@eib.org, Tel.: +352 43 79 21 57, Fax: +352 43 79 31 89
Allgemeine Fragen: EIB Infodesk, info@eib.org; Tel.: +352 43 79 31 22; Fax: +352 43 79 31 91